Neuapostolische Kirche
Schweiz

# Auffahrts-Gottesdienst mit Apostel Jürg Zbinden

10.05.2018

## Ewige Gemeinschaft mit Gott ist unser Ziel

Die Gemeinde Kirchberg freute sich auf den Apostelbesuch zu diesem christlichen Feiertag. Als Grundlage zum Gottesdienst diente das Wort aus dem Johannesevangelium 16, 28: *Ich bin vom Vater ausgegangen und in die Welt gekommen; ich verlasse die Welt wieder und gehe zum Vater.*

Aus Anlass zu diesem Feiertag fand eine Bibellesung - aus Lukas 24, 44-53 - statt.

„Ein grossartiges Geschehen durften die Jünger erleben. Jesus ging zurück zu seinem Vater; aber er wird wiederkommen. Seine Jünger hat er darüber nicht im Unklaren gelassen und auch wir erhalten im Gottesdienst immer wieder Aufschluss über unsere Zukunft. Jesus sagte, es soll unter allen Völkern gepredigt werden; fangt an in Jerusalem (Text aus der Bibellesung). Wir wissen was Gott für uns vorbereitet hat; was tun wir mit diesem Wissen? Reden wir davon, in der nächsten Umgebung, am Arbeitsplatz; Jesus traut uns zu, dass wir dies umsetzten können. Die Kraft des heiligen Geistes sollen wir spüren, ihr Raum geben und sie erleben. Jesus hat die Hände aufgehoben, um die Jünger zu segnen. So handelt das Apostolat der heutigen Zeit. Lassen wir zu, dass Gott unsere Herzen öffnen kann;  versuchen wir in unserem Leben so zu denken, handeln und empfinden wie Jesus. Mit Ungerechtigkeiten fertig zu werden oder jemandem nicht vergeben können, ist nicht immer einfach; Jesus soll uns darin ein Vorbild sein. Die ewige Gemeinschaft mit Gott ist unser Ziel, darin unterstützt uns Jesus, dass wir es schaffen. Arbeiten wir daran, mit der Kraft und Gnade Gottes ist dies möglich. Gönnen wir das auch allen Mitmenschen, ohne Ausnahme? Je mehr wir uns mit Gottes Liebe beschäftigen, umso mehr wird er uns das Gelingen schenken.“

Die mitdienenden Bezirksämter ergänzten mit folgenden Gedanken: „Obwohl Jesus seine Jünger auf das zukünftige Geschehen vorbereitet hat, waren diese erschrocken. Die Welt zu verlassen, ist nicht nur durch das Sterben gemeint. Es gibt in unserem Alltag auch kleine Welten = die Sünde und alles was nicht gut ist. Hier wollen wir versuchen, dieses Ungute zu verlassen, uns auszurichten und vorzubereiten auf die Wiederkunft Jesu.

Weshalb war bei den Jüngern auch Freude vorhanden? Freude auf die Verheissung, dass Jesus wiederkommen wird. Diese Wiederkunft ist die nächste Etappe, auch für uns. Heute müssen wir lernen den Nächsten zu lieben, ihm zu vergeben; sonst funktioniert das nicht am Tag des Herrn.“

Apostel Zbinden: „Wir begegnen nun Jesus im heiligen Abendmahl; eine Quelle der Kraft damit wir wachsen im Glauben“.